

Erledigt

Hackintosh für video editing

Beitrag von „Tom909“ vom 6. November 2019, 16:20

Aus meiner langjaehrigen Erfahrung mit Computern und ich habe frueher auch viel Kohle in SCSI gesteckt mit U2W Raids usw. kann ich nur sagen, wenn man Audio oder Video oder beides macht, ist die thermische Belastung nicht zu verachten. Dazu kommt, dass wir hier viele Read und Writes machen, somit defintiv mindestens zwei Platten einplanen sollten(nichts ist schlimmer wenn die system platte ausfaellt). Meinetwegen muss man nicht auf auf eine NVM Loesung zurueckgreifen, auch wenn sie sauguenstig geworden sind und einige professionelle Fotografen kenne die das besser finden als Sata 3 SSDs, aber ich will nur hinweisen, dass Festplatte, Prozessor, Ram plus GPU eine Menge beitragen. Weiterhin wuerde ich die SSD auch in ein thermisches Gehaeuse packen. Sowieso wer das ganze professional angeht sollte auch ausreichend an Backup denken, System ueber TimeMachine sichern, intern eventuell ein Raid aufbauen, weil wir hier von einem Arbeitstier und nicht gaming oder hobby Rechner reden, sollte man definitiv "langlebige" Komponenten einplanen(luefter mit lueftersteuerung einplanen im Gehaeuse). Garantie hin oder her, je laenger ein Hersteller Garantie freiwillig auf seine Komponenten bietet, umso weniger muss man sich sorgen machen. Wie gesagt, je nach Budget und auch Zielausrichtung sollte man sich alles mal ueberlegen. Das Mainboard ist mehr oder weniger die wichtigste Grundbasis, der Rest drumrum haengt von Budget und anspruch ab. Klein und fein ist immer thermisch so ne Sache. Ich hab selbst nen brix und der glueht wie sau wenn der unter Last steht, aber das ist nur office loesung. Zum arbeiten sollte man sich genug Luft in einem Gehaeuse holen. Das haelt am Ende alles laenger, weil ich auch schon mit direkten Vertretern von Nvidia gesprochen habe und auch weiss, dass der Kunde leise will, aber thermisch nicht unbedingt das meiste was man kriegt einfach ohne zusaetzliche Kuehlkonzepte lange haelt.